

# ALTES BEWÄHRTES KOMMANDO WIEDER GEWÄHLT

Bei der heurigen Wehrversammlung der FF Gaisfeld wurde das bewährte alte Kommando unter HBI Alois Tappauf und OBI Johann Graf mit überwältigender Mehrheit einstimmig wieder gewählt. Schon in seinem Bericht konnte HBI Tappauf auf die guten Leistungen und das hervorragende Arbeiten bei den Einsätzen hinweisen. In der Einsatzstatistik waren einige schwere Unfälle mit Menschenrettung und Schwerverletzten zu verzeichnen. Besonders stolz war er auf den Umbau des Aufenthaltsraumes, der von den Kameraden umgestaltet worden ist. Aus Einnahmen von den Veranstaltungen wurde ein Beitrag für den Ankauf eines Rollstuhles gespendet. In seinem Bericht zeigte HBI Tappauf auch die vielen Übungen, die Teilnahme an verschiedenen Bewerben, den Landesleistungsbewerb in Vorau, den Wissenstest, die Friedenslichtaktion usw. hin.

In der Einsatzstatistik konnte Tappauf auf insgesamt **9.020 freiwillige Stunden** der KameradenInnen hinweisen. In den gesamten Tätigkeiten sind auch **6 Brände** und **64 technische Einsätze** zu Verzeichnen.

Die beiden Ehrengäste Alois Gschwindt, Obmann des ÖKB Ligist und Polizeiinspektionskommandant AI Walter Götzl, PI Krottendorf – hoben die vielen geleisteten freiwilligen Stunden und die gute Arbeit, aber auch die gute Zusammenarbeit hervor. AI Götzl wies besonders die gute Zusammenarbeit bei Verkehrsunfällen oder anderen Einsätzen hin. Zugleich übermittelte er einen Dank von rumänischen Ärzten für die vorzügliche Arbeit der Feuerwehrkameraden beim Verkehrsunfall.

Bezirkskommandant LBDST Gustav Scherz und Abschnittskommandant Josef Pirstinger dankten dem Kommando für die gute Zusammenarbeit auf Bezirksebene und im Abschnitt IV und hoben auch die Teilnahme beim Schneeeinsatz in Mariazell hervor und gratulierten dem Kommando zur einstimmigen Wiederwahl.

Katastrophenschutzreferent Artur Holawat dankte für die Einladung sowie dem Kommando zur Neuwahl und hob besonders die gute Zusammenarbeit und die Wichtigkeit der Feuerwehren bei einem Kata-

tropheneinsatz hervor. Katastrophen werden nicht von der Behörde, sondern von den Einsatzkräften bewältigt. Die Behörde ist nur für die so genannte „behördliche Einsatzleitung“ im Katastrophenfall oder bei einem größeren Einsatz zuständig. Einen weiteren Dank richtete er im Namen des Naturschutzreferates für die Teilnahme und Organisation einer Uferreinigung und zeigte zugleich auf, wie vielfältig die Feuerwehren in den Einsatz gehen.

Im Namen des Bürgermeisters und der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld überbrachte Vizebürgermeister Ewald Raudner die Grüße und Glückwünsche und dankte für die Bevölkerung für die freiwilligen Stunden. Jede Gemeinde könne auf ihre Feuerwehren stolz sein, sie erhöhen die Sicherheit in einer Gemeinde und zugleich sind die Feuerwehren auch als Kulturträger in der Gemeinde anzusehen. Das Feuerwehrwesen ist im Laufe der Zeit zu einem eigenen Wirtschaftszweig herangewachsen, so Raudner.

Auch die beiden Kameraden der Partnerfeuerwehr in Kirchheim – Deutschland – danken den Kameraden für ihren Einsatz und waren besonders auf die entstandenen persönlichen Freundschaften mit den einzelnen Kameraden stolz.

Bei dieser Wehrversammlung wurde Probefeuhrermann Hubert Klampf angelobt und zum Feuerwehrmann ernannt.



V.l.n.r.: Bezirkskommandant LBDST Scherz, OBI Graf, Vzbgm. ABI Raudner, HBI Tappauf, ABI Pirstinger  
Privatfoto

6. April 2007